



FFA-Filmförderungsanstalt
 Große Präsidentenstr. 9
 10178 Berlin
 Tel: +49 30 27577-0
 E-Mail: klinge@ffa.de
www.ffa.de



Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
 Petersstraße 22-24
 04109 Leipzig
 Tel: +49 341 26987-0
 E-Mail: maria.dehmelt@mdm-online.de
www.mdm-online.de



Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
 August-Bebel-Straße 28
 14482 Potsdam
 Tel: +49 331 743 87 -0
 E-Mail: bb-poland@medienboard.de
www.medienboard.de



POLISH FILM INSTITUTE

Polski Instytut Sztuki Filmowej
 ul. Leona Kruczkowskiego 2
 00-412 Warszawa
 Tel: + 48 22 42 10 130
 E-Mail: ilona.krupa@pisf.pl
www.pisf.pl

DEUTSCH-POLNISCHER FILMFONDS

ANTRAG AUF PROJEKTMITTEL:

KOPRODUKTION

Das unterschriebene Antragsformular ist mit allen Anlagen vom/von dem/der deutschen Produktionspartner/in per E-Mail oder auf anderem geeigneten digitalen Weg (z.B. weTransfer) bei der Filmförderungsanstalt (FFA), beim Medienboard Berlin-Brandenburg und bei der Mitteldeutschen Medienförderung einzureichen. Das entsprechende Formular für Polen steht unter www.pisf.pl zur Verfügung. Ein unterschriebenes Original des deutschen Antragsformulars (ohne Anlagen) sollte zur Einreichung auch bei FFA und MDM vorliegen. Bitte nummerieren Sie alle Antragsunterlagen, inklusive Antragsformular und Drehbuch, als Einzeldokumente analog der Anlagenziffern.

A) DEUTSCHER PARTNER

Firma:

Rechtsform:

Geschäftsführer/in:

Ansprechpartner/in:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Webseite:

B) POLNISCHER PARTNER

Firma:

Rechtsform:

Geschäftsführer/in:

Ansprechpartner/in:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Webseite:

C) PROJEKTINFORMATIONEN

Titel:

Kurzinhalt:

Spielfilm Dokumentarfilm Animation

Filmlänge: _____ min.

Format: _____ Genre: _____

Autor/in: _____ Regie: _____

Koautor/in: _____ Dramaturgie: _____

Hauptdarsteller/in: _____ ausführende/r
Produzent/in: _____

Drehbeginn: _____

Drehtage gesamt: _____

Drehtage in Mitteldeutschland: _____

Drehtage in Berlin-Brandenburg: _____

Drehtage in Polen: _____

ggf. Name des Studios: _____

geplanter Fertigstellungstermin: _____

D) KALKULATION

kalkulierte Gesamtkosten:	_____	Euro	
deutsche Kosten:	_____	Euro	% der Gesamtkosten
davon in Mitteldeutschland:	_____	Euro	% der beantragten Fördersumme
davon in Berlin-Brandenburg:	_____	Euro	% der beantragten Fördersumme
polnische Kosten:	_____	Euro	% der Gesamtkosten
Kosten weitere Koproduzenten:	_____	Euro	% der Gesamtkosten

E) FINANZIERUNG

1. Beantragte Summe

<input type="checkbox"/> MDM oder <input type="checkbox"/> Medienboard	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Eigenanteil deutsche/r Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Finanzierungsanteil dt. Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten

2. Beantragte Summe Poln. Filminstitut:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Eigenanteil polnische/r Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
Finanzierungsanteil poln. Produzent/in:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten

3. Finanzierung weitere Koproduzenten:	_____	Euro	_____	% der Gesamtkosten
---	-------	------	-------	--------------------

F) ANLAGEN

Inhaltsangabe / Beschreibung der Maßnahme	Anlage 1
produktionsrelevante Angaben (Director's Notes, Producer's Notes)	Anlage 2
Kalkulation in branchenüblicher Form unter Ausweisung der deutschen und polnischen Kosten sowie mit Darstellung der Regionaleffekte aller beantragten Länder-Fördermittel	Anlage 3
Finanzierungsplan / Finanzierungsstatus / Finanzierungsnachweise	Anlage 4
Koproduktionsverträge / Lizenzverträge	Anlage 5
Nachweis über den Erwerb der Verfilmungsrechte	Anlage 6
Visualisierungshilfen (z.B. Storyboard, Motivfotos, Referenzfilme)	Anlage 7
Drehplan	Anlage 8
Stabliste (Name, Wohnort, Staatsangehörigkeit)	Anlage 9
Besetzungsliste (Name, Wohnort, Staatsangehörigkeit)	Anlage 10
Angaben zur Aus- und Weiterbildung (Art und Anzahl der Plätze)	Anlage 11
Dienstleisterliste	Anlage 12
Firmenprofile und Filmografien der Produktionspartner/innen	Anlage 13
Verleih-/Vertriebsvertrag	Anlage 14
Auswertungskonzept	Anlage 15
Erlösverteilungsplan	Anlage 16
Handelsregisterauszug und Liste der Gesellschafter/ Gesellschaftervertrag	Anlage 17
Aktueller Jahresabschluss bestehend aus Bilanz u. GuV mit Kontennachweis, Anhang, ggf. Lagebericht bzw. Einnahmen-/Überschussrechnung zweifach (ab dem Geschäftsjahr 2010 mit Plausibilitätsbeurteilung eines Steuerberaters/einer Steuerberaterin)	Anlage 18
Drehbuch bzw. Projektbeschreibung	Anlage 19

G) ERKLÄRUNGEN

Der/die Antragsteller/in erklärt, dass es sich um ein neues Vorhaben handelt, das bisher noch keiner Förderinstitution vorlag bzw. dass ihm/ihr von anderer als der im Finanzierungsplan angegebenen Stellen keine Förderung für das im Antrag beschriebene Vorhaben gewährt wurde oder wird. Anderenfalls ist zu erklären, welcher oder welchen Förderinstitution/en das Vorhaben schon vorlag unter Angabe des Sachstandes.

Der/die Antragsteller/in ist damit einverstanden, dass im Falle einer Ablehnung die Antragsunterlagen vernichtet werden.

Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass der Antrag auf Förderung vor Beginn der beantragten Maßnahme erfolgen muss.

Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass Projekte pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalts oder Projekte, deren Inhalt gegen die Verfassung oder die Gesetze verstoßen, nicht förderungsfähig sind. Soweit Projekte objektiv einen Strafbestand erfüllen, berechtigt dies zur fristlosen Kündigung des Darlehens, die die Verpflichtung zur sofortigen Darlehensrückzahlung ohne Beschränkung auf Erlöse zur Folge hat.

Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, in seiner/ ihrer Öffentlichkeitsarbeit sowie im Abspann oder in den Produktionshinweisen auf Förderung durch den Deutsch-Polnischen Filmfonds hinzuweisen und die Logos der FFA-Filmförderungsanstalt, Mitteldeutschen Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg und des Polnischen Filminstituts zu verwenden. Weiterhin verpflichtet er/ sie sich, den Förderinstitutionen im Falle der Förderung bei Beginn und am Ende der Dreharbeiten aktuelle Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Der/die Antragsteller/in versichert, dass alle Angaben in diesem Antrag richtig sind. Wissentlich oder fahrlässig unrichtige Angaben berechtigen zur fristlosen Kündigung des Darlehens, die die Verpflichtung zur sofortigen Rückzahlung des Darlehens ohne Beschränkung auf Erlöse zur Folge hat.

Des Weiteren nimmt der/die Antragsteller/in von folgendem Sachverhalt Kenntnis:

Das Strafgesetzbuch stellt in § 264 Subventionsbetrug unter Strafe. Die Mittel der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sind Subventionen. Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH werden bei Kenntnis darüber, dass ein/e Antragsteller/in über solche subventionserhebliche Tatsachen, die für ihn/ sie oder eine/n andere/n vorteilhaft sind, unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH über solche Tatsachen in Unkenntnis lässt oder eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gebraucht, Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstatten. Subventionserheblich sind alle Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Auszahlung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils abhängig sind sowie alle Angaben dieses Antrages.

Mit der Einholung von Bankauskünften ist der/ die Antragsteller/in einverstanden.

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en, Firmenstempel

Name des/der Unterzeichnenden

Erklärung zum Datenschutz

Es besteht Einverständnis, dass die FFA-Filmförderungsanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sowie die von ihr beauftragten Stellen die sich aus den Antragsunterlagen und während des Verfahrens ergebenden Daten verarbeiten, speichern, für Überprüfungen verwenden und untereinander austauschen. Es besteht ferner Einverständnis, dass diese Daten anderen Filmförderungsinstitutionen oder an eine den Filmförderinstitutionen der Filmwirtschaft dienende Zentralstelle übermittelt und von dort an die angeschlossenen Förderinstitutionen weitergegeben werden dürfen. Durch diese Maßnahmen wird der Datenschutz eingeschränkt. Ohne sie ist die Durchführung des Programms nicht möglich.

Weiterhin willigt der/die Antragsteller/in ein, dass im Falle der Förderung der Presse Mitteilung über das Förderungsprojekt in Form von Auszügen aus der Stab- und Besetzungsliste, den Inhalt, die Gesamtkosten und die Höhe des empfohlenen Darlehens gemacht werden können.

Auskunftserteilung

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH und die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sind berechtigt, den oben genannten Stellen sonstige Auskünfte im Zusammenhang mit der beantragten Förderung zu erteilen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en, Firmenstempel

Name des/der Unterzeichnenden